

II-11228 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5331/J

1993-09-16

A N F R A G E

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend "Jagdvergnügen"

In Zeiten der Wirtschaftskrise vor allem auch der heimischen verstaatlichten Betriebe stellt sich für viele Beobachter die Frage, ob verschiedene Privilegien, etwa der Behalt von Eigenjagden ohne sichtbaren Erfordernissen oder deren besonders günstige Verpachtung, noch angebracht erscheinen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

A N F R A G E:

1. Verfügen die VOEST bzw. ihre Tochterbetriebe, die AMAG, die Chemie Ges.m.b.H. bzw. ihr Tochterbetrieb, Steyr, die Universale Bau AG, die Stuaag, die Creditanstalt, die Bank Austria über Eigenjagden?
2. Seit wann jeweils im Einzelfall?
3. Auf welcher Gesamtfläche im Einzelfall?
4. Welche Teile sind im jeweiligen Einzelfall verpachtet? Wurden weitere Flächen gepachtet? Wenn ja, in welchem Ausmaß?

5. Gehören zu den Pächtern Aufsichtsräte oder Mitarbeiter der jeweiligen Unternehmen? Wenn ja, welche?
6. Welche Einnahmen wurden aus diesen Verpachtungen von Eigenjagden jeweils erzielt?